Krönendes Abschlusskonzert der Meersburger Sommerakademie

Festlich und leichtfüßig beginnt das Abschlusskonzert der Meersburger Sommerakademie 2022. In der Franziskanerkirche in Überlingen wurden zuerst geschickt ausgewählte Auszüge der Wassermusik von Georg Friedrich Händel gespielt. Über einem klangvollen Basso Continuo konzertierten die Oboen, Hörner und Trompeten mit den ersten Geigen unter der Leitung von Lorenzo Lucca miteinander und nutzten die große Akustik des Kirchenraums vollständig aus. Nachdem der letzte Satz verklungen war, begann das zweite Hauptwerk des Abends. Ein tosendes „C“ erschallte im Forte in mehreren Oktaven aus dem ganzen Orchester und vielschichtige Klangstrukturen in c-Moll formten sich daraufhin innerhalb des Orchesters immer wieder anders und bildeten im Verlauf neue Strukturen. Das Chaos zu Beginn des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn beschreibt den Beginn der Welt und das Chaos wird weiter ausgedehnt bis endlich ein strahlendes C-Dur die Entstehung des Lichts zum Ende des ersten Satzes anzeigt. Die Erzengel Gabriel, Uriel und Raphael erzählen von der Entstehung des Lebens bis hin zur Formung von Adam und Eva und begleiten somit das Publikum durch die verschiedenen Entwicklungsstufen der Schöpfung. Die solistischen Partien wurden von Simon Robinson (Bass), Ulrike Härter (Sopran) und Joachim Streckfuß (Tenor) souverän dargeboten, wobei besonders die lautmalerische und sehr ausdrucksstarke Aussprache von Simon Robinson und die leuchtende Stimmfarbe des Tenors beeindruckte. Die Sopranistin Ulrike Härter, die kurzfristig vor dem Konzerttag für die erkrankte Anne Bretschneider einsprang, sang ihre hochanspruchsvollen Passagen und Koloraturen mühelos und mit unglaublicher stimmlicher Agilität. Obwohl der Chor und das Orchester intonatorisch nicht immer stabil und Einsätze teilweise unsicher waren, wurde dieser Umstand durch engagiertes Spielen und Singen im Gesamteindruck wieder wettgemacht und veranlasste das Publikum am Ende des Konzerts zu einem langen und verdienten Applaus. Die beiden Dirigenten Lorenzo Lucca und Professor Michael Alber bewiesen auch im Abschlusskonzert wieder ein feinfühliges Gespür für die Musik und gestalteten im Konzert die Werke energetisch und detailliert. Erneut konnten die Teilnehmenden der Meersburger Sommerakademie nach einer langen Coronapause das Publikum auf eine inspirierende musikalische Reise mitnehmen und die intensive Probenwoche somit voller Freude beschließen.

Beatrice Werder

Prof. Michael Alber leitet Chor und Orchester der 44. Meersburger Sommerakademie 2022